



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Mai 2009



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Entwicklung der Fleischmenge und der Milch- und Eierzeugung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2008	8
Abb. 2 Milchkuhbestände im Freistaat Sachsen zum 3. November 1990 bis 2008	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Mai 2009 wurden in Sachsen 54 710 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 670 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 744 Tonnen (15,1 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 83,8 Prozent auf Schweine- und 15,6 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,6 Prozent. 98,1 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und 1,9 Prozent aus Hausschlachtungen (105 Tonnen). Die im Mai erschlachtete Rindfleischmenge von 886 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 277 Rindern. Das waren 35 Tonnen (4,1 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 709 Bullen und Ochsen, 1 752 Kühe, 468 Färsen und 348 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Mai 2009 wurden 225 Rinder

hausgeschlachtet, die 57 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 271 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 751 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 49 922 Tiere gewerblich und 442 hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 42 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 24 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 916 Schafen erzeugt. Darunter waren 126 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 130 Ziegen und 23 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut zwei Tonnen Ziegen- bzw. sechs Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im April 2009 insgesamt 84,34 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum April 2008 sind das 2,32 Millionen Eier (2,7 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26 Eier. Am 1. Mai 2009 verfügten diese Unternehmen über 3,9 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,15 Millionen Legehennen zu 80,7 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 328 000 Legehennen (9,4 Prozent) weniger.

Rohmilchanlieferung

Die im April 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 133 380 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 527 Tonnen (1,9 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 136 618 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 716 Kilogramm je Kuh. 97,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 115 611 Tonnen wurden 86,7 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	352	.	282	.	332	65
Direktionsbezirk Dresden	486	172	69	100	5 139	292	15
Direktionsbezirk Leipzig	.	71	.	24	.	118	26
Sachsen	3 052	595	1 726	406	49 922	742	106
Veränderungen in % zum Vormonat	-13,3	-17,1	-7,8	-5,8	-0,3	-59,7	-58,8
zum Vorjahr	4,1	-16,2	8,3	32,2	18,3	-3,5	20,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	271	355	275	255	94	26	18
Schlachtmenge in t	828	211	475	103	4 710	20	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-13,0	-17,3	-8,8	-8,9	0,3	-54,5	-58,8
zum Vorjahr	2,8	-17,3	8,0	28,1	17,7	15,8	20,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	119	45	15	31	197	130	12
Direktionsbezirk Dresden	72	24	6	19	150	20	12
Direktionsbezirk Leipzig	34	11	5	12	95	24	-
Sachsen	225	80	26	62	442	174	24
Veränderungen in % zum Vormonat	-40,9	-41,6	-21,2	-57,5	-54,8	-56,7	-14,3
zum Vorjahr	27,8	42,9	18,2	8,8	0,2	-9,8	9,1
Schlachtmenge in t	57	28	7	16	42	5	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	2 601	.	1 900	.	4 133	451
Direktionsbezirk Dresden	3 359	1 275	433	826	26 963	2 347	146
Direktionsbezirk Leipzig	.	597	.	273	.	1 018	133
Sachsen	19 234	4 473	9 733	2 999	249 973	7 498	730
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,2	-9,6	10,1	20,5	10,9	2,2	3,8
Schlachtmenge in t	5 344	1 599	2 716	786	23 767	193	13
Veränderungen in % zum Vorjahr	5,4	-10,0	10,6	21,1	10,3	19,5	3,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,4
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 668	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3	86 591 146	25,8
Juli	52	4 163 253	3 286 542	78,9	87 960 567	26,9
August	52	4 194 213	3 264 875	77,8	84 736 704	25,7
September	52	4 194 213	3 337 439	79,6	81 575 850	25,4
Oktober	52	4 168 613	3 084 616	74,0	82 889 769	26,7
November	52	4 168 613	3 121 780	74,9	79 988 959	25,4
Dezember	52	4 151 160	3 182 610	76,7	84 397 018	26,0
2008 Jahr	52³⁾	4 152 325³⁾	3 324 527³⁾	80,1	1 037 304 476	312,0
2009 ⁴⁾ Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6	71 226 189	22,3
März	52	4 149 454	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 163 774	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	...	...

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2009 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	30 480	23 242	76,3	501 695	21,4
5 000 - 10 000	8	54 400	43 157	79,3	872 733	21,0
10 000 - 30 000	20	334 818	264 926	79,1	6 352 064	23,9
30 000 - 100 000	10	560 606	432 865	77,2	10 935 420	26,8
100 000 und mehr	6	3 183 470	2 556 154	80,3	65 679 520	26,3
Insgesamt	52	4 163 774	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag
					t	
					kg	
2008 Januar	137 057	133 438	3 550	69	716	23,1
Februar	130 836	127 382	3 389	65	683	23,6
März	139 757	136 068	3 619	70	730	23,5
April	134 401	130 853	3 481	67	702	23,4
Mai	139 300	135 623	3 607	70	728	23,5
Juni	130 756	127 304	3 387	65	683	22,8
Juli	138 115	135 643	2 278	194	721	23,3
August	135 865	133 433	2 242	190	710	22,9
September	129 452	127 135	2 136	181	676	22,5
Oktober	131 560	129 205	2 171	184	687	22,2
November	126 963	124 690	2 096	177	663	22,1
Dezember	133 638	131 245	2 205	188	698	22,5
2008 Jahr	1 607 700	1 572 019	34 161	1 520	8 398	22,9
2009 ²⁾ Januar	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1
Februar	125 969	122 983	2 633	353	660	23,6
März	140 219	136 895	2 931	393	735	23,7
April	136 618	133 380	2 855	383	716	23,9

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern¹⁾

Bundesland	Januar 2009 ²⁾	Februar 2009 ²⁾	März 2009 ²⁾	April 2009 ²⁾	1.1. - 30.4. 2009 ²⁾	1.1. - 30.4. 2008
t						
Bayern	.	.	.	.	.	24 486
Brandenburg	.	.	.	.	.	7 744
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	1 809
Sachsen	115 703	106 673	118 569	115 611	456 556	458 297
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	34 892
Thüringen	.	.	.	.	.	511
Insgesamt	133 167	122 983	136 895	133 380	526 425	527 741

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	Januar 2009	Februar 2009	März 2009	I. Quartal 2009	April 2009
	t				
Erzgebirgskreis	14 543	13 447	14 987	42 977	14 519
Mittelsachsen	24 475	22 620	25 179	72 274	24 641
Vogtlandkreis	10 780	9 941	11 062	31 783	10 640
Zwickau	12 930	11 971	13 325	38 226	13 066
Direktionsbezirk Chemnitz	62 728	57 979	64 553	185 260	62 866
Bautzen	14 303	13 210	14 600	42 113	14 209
Görlitz	15 026	13 001	14 462	42 489	14 018
Meißen	8 342	8 477	9 501	26 320	9 222
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 479	10 552	11 734	33 765	11 472
Direktionsbezirk Dresden	49 150	45 240	50 297	144 687	48 921
Leipzig	10 732	10 035	11 316	32 083	10 878
Nordsachsen	10 557	9 729	10 729	31 015	10 715
Direktionsbezirk Leipzig	21 289	19 764	22 045	63 098	21 593
Sachsen	133 167	122 983	136 895	393 045	133 380

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Entwicklung der Fleischmenge und der Milch- und Eierzeugung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2008

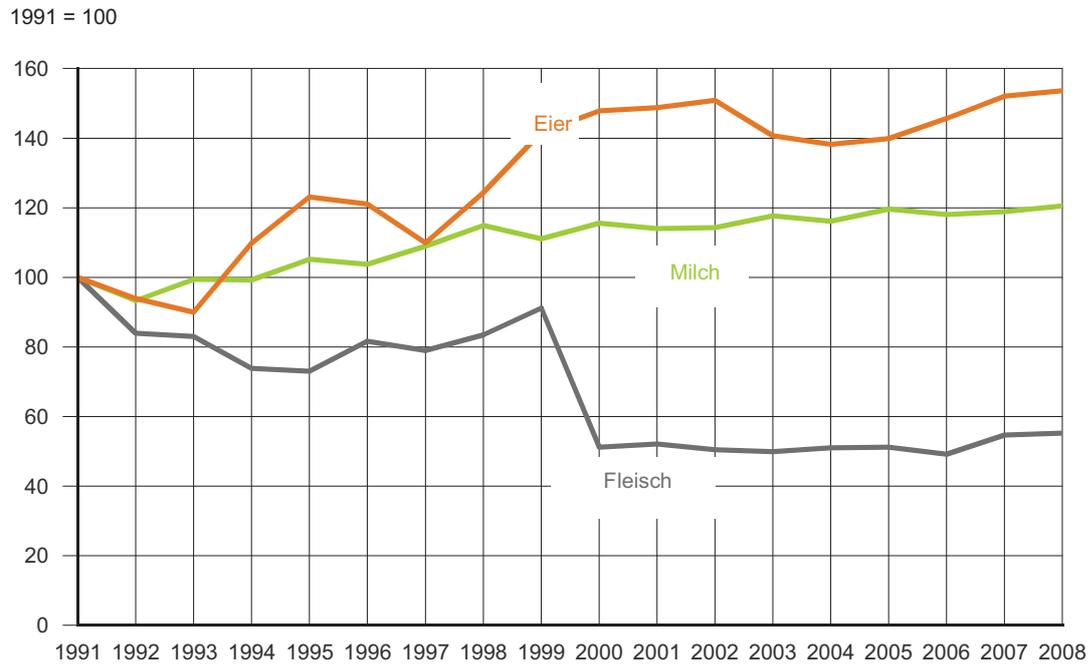
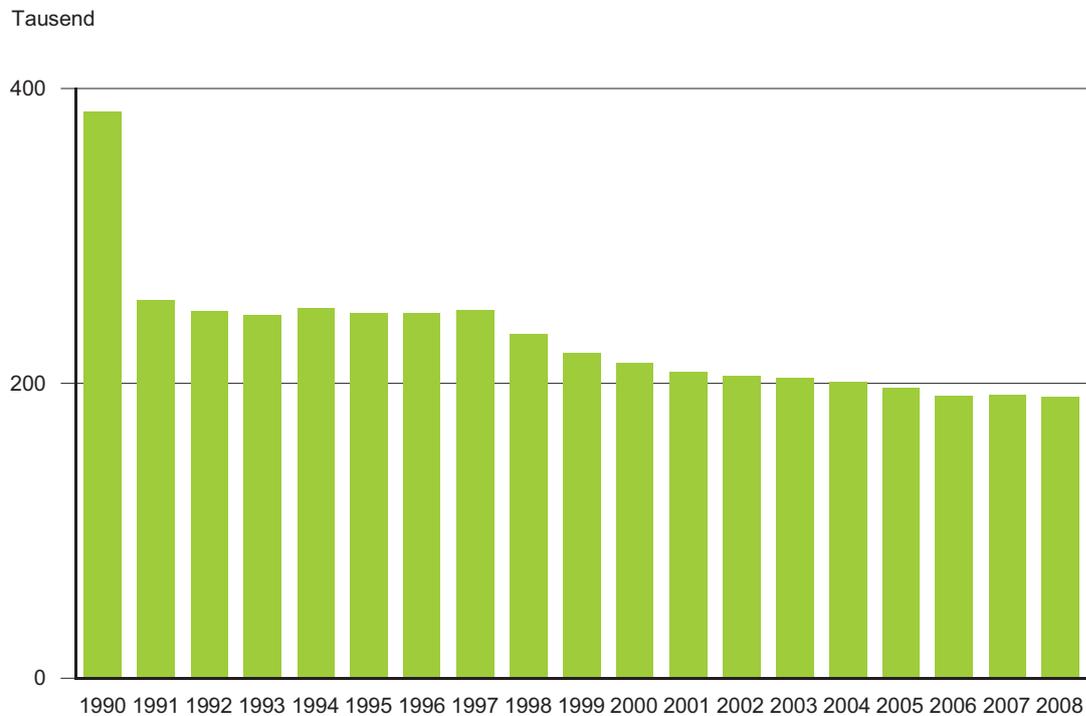


Abb. 2 Milchkuhbestände im Freistaat Sachsen zum 3. November 1990 bis 2008¹⁾



¹⁾ bis 1997 zum 3. Dezember